

Officinell sind in der deutschen wie österreichischen Pharmakopöe: Pulver, Tinctur, wässeriger und alkoholischer Auszug.

$\frac{1}{2}$  mm Strophanthin wirkt für 1 kg des Thiergewichtes tödtlich.

Die Samen von *Strophanthus* dienen bei einigen Völkerschaften zum Vergiften der Pfeile. Adansonin, der wirksame Stoff des Affenbrotbaumes, kann man als ein Gegengift für *Strophanthus* betrachten.

E. Roth (Halle a. S.).

## Notiz.

### Die Entwicklungsreihen der parasitischen Exoasceen.

Von

K. Giesenhagen.

In dem unter derselben Ueberschrift auf p. 237 des gleichen Bandes dieser Zeitschrift erschienenen Referat über meine Untersuchungen schreibt der Referent, nachdem er einige Sätze aus meiner Arbeit aus dem Zusammenhang herauscitirt hat: „Damit ist das Princip, die Pilze nach ihren Nährpflanzen einzutheilen, auf die Spitze getrieben.“ Da ich durchaus kein Anhänger eines derartigen Principes bin und da mir daran liegt, von den Lesern dieser Zeitschrift richtig verstanden zu werden, möchte ich mir erlauben, meinen Standpunkt, welcher aus dem Referate nicht klar ersichtlich ist, hier in Kürze darzulegen.

Ich theile die parasitischen *Exoasceen* nach morphologischen Merkmalen, nämlich nach der Form der Asken in zwei Gattungen, *Taphrina* und *Magnusiella*. In der Gattung *Taphrina* unterscheide ich wiederum nach der Form der Asken mehrere Stämme. Innerhalb der Stämme unterscheide ich verschiedene Artgruppen gleichfalls hauptsächlich nach der Uebereinstimmung in Form und Grösse der Asken. Da es unmöglich ist, die Feinheiten der Formnüancen, welche der Gruppeneintheilung zu Grunde liegen, allgemeinverständlich in Worte zu kleiden, habe ich meiner Arbeit gegen 50 Skizzen von Askenformen verschiedener Arten beigegeben, so dass der Leser durch Vergleichung der Figuren sich überzeugen kann, dass in den von mir angenommenen Artgruppen wirklich die ähnlichen Askenformen zusammenstehen. In der Form und Grösse der Asken glaube ich also ein morphologisches Merkmal gefunden zu haben, das uns gestattet, die natürliche Verwandtschaft der Arten zu erkennen.

Die Thatsache, dass bei der Gruppierung nach diesem Merkmal gerade immer diejenigen Formen neben einander zu stehen kommen, welche auf verwandten Nährpflanzen leben, bestätigt, wie ich glaube, meine Annahme und gibt mir zugleich Anlass über die Ursache dieses doch offenbar höchst merkwürdigen Zusammentreffens meine

Ansicht zu äussern und daraus weitere Schlüsse zu ziehen. Es ist mir indes nicht in den Sinn gekommen, die für die parasitischen *Exoascen* constatirte Beziehung zwischen der auf morphologischen Merkmalen begründeten systematischen Gruppierung der Arten und der Verwandtschaft ihrer Nährpflanzen auch für andere Pilzgruppen zu behaupten oder gar als ein allgemein gültiges Princip zu betrachten. Ob ähnliche Beziehungen noch in anderen Gruppen der parasitischen Pilze etwa bei den *Uredineen* aufzufinden sind, kann nach meiner Ansicht ohne eingehendste Prüfung jedes einzelnen Falles weder behauptet noch geleugnet werden.

## Neue Litteratur.\*)

### Algen:

- Davis, Bradley Moore**, The fertilisation of *Batrachospermum*. (Annals of Botany. Vol. X. 1896. p. 49—76. 2 pl.)
- Le Jolis, A.**, Quelques remarques sur la nomenclature générique des Algues. (Mémoires de la Société des sciences naturelles de Cherbourg. T. IV. 1896. p. 65—84.)
- Müller, Otto**, Die Ortsbewegung der Bacillariaceen. IV. (Berichte der deutschen botanischen Gesellschaft. Bd. XIV. 1896. p. 111—128. 1 Tafel.)

### Pilze:

- Issatschenko, B.**, Ueber die parasitischen Pilze des Gouvern. Cherson. (Sep.-Abdr.) 8°. 26 pp. St. Petersburg 1896. [Russisch.]
- Lortet, L.**, Influence des courants induits sur l'orientation des bactéries. (Extr. du Comptes rendus des séances de l'Académie des sciences de Paris. 1896. 20 avril.) 4°. 3 pp. Paris 1896.
- Magnus, P.**, Eine neue Uredineengattung *Schroeteriaster*, gegründet auf *Uromyces alpinus*. (Berichte der deutschen botanischen Gesellschaft. Bd. XIV. 1896. p. 129—133. 1 Tafel.)

### Flechten:

- Arnold, F.**, Lichenologische Fragmente. XXXV. Neufundland. [Fortsetzung.] (Oesterreichische botanische Zeitschrift. Jahrg. XLVI. 1896. p. 176—182.)
- Reinke, J.**, Abhandlungen über Flechten. V. Das natürliche Flechtensystem. (Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik. 1896. p. 171—236.)

### Gefässkryptogamen:

- Kuntze, Otto**, Nomenclatorische Notizen zu Ascherson's Artikel über *Equisetum Heleocharis*. (Oesterreichische botanische Zeitschrift. Jahrg. XLVI. 1896. p. 183—188.)

### Physiologie, Biologie, Anatomie und Morphologie:

- Fritsch, K.**, Kletterpflanzen. (Wiener Gartenzeitung. 1896. p. 53—62.)

\*) Der ergebenst Unterzeichnete bittet dringend die Herren Autoren um gefällige Uebersendung von Separat-Abdrücken oder wenigstens um Angabe der Titel ihrer neuen Veröffentlichungen, damit in der „Neuen Litteratur“ möglichste Vollständigkeit erreicht wird. Die Redactionen anderer Zeitschriften werden ersucht, den Inhalt jeder einzelnen Nummer gefälligst mittheilen zu wollen, damit derselbe ebenfalls schnell berücksichtigt werden kann.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Giesenhagen Karl (Carl) Friedrich Georg

Artikel/Article: [Notiz. Die Entwicklungsreihen der parasitischen Exoasceen. 232-333](#)